

Portrait



Alan Ames



Während eines Vortrags im Heiligen Land, neben Alan übersetzt der Ortspriester die Ansprache

Wer ist Alan Ames?

Steckbrief

Name: Carver Alan Ames
Geburtsdatum: 9. November 1953
Nationalitäten: Englisch, australisch
Familienstand: Verheiratet, zwei Kinder

Lebenslauf

Der Vater, ein Kriegsveteran, ist gewalttätig, spielsüchtig und Alkoholiker, die Mutter eine einfache Frau. Alan wächst mit seinen vier Brüdern in London in einem Umfeld von Armut und Gewalt auf. Er bricht die Schule ab. Schon als Teenager tritt er in die Fußstapfen des Vaters,

wird Alkoholiker und Mitglied einer gewalttätigen Motorrad-Gang. Er ist etwa zwanzig Jahre alt, als er Kathryn kennenlernt und heiratet. Sie ziehen kurz darauf nach Australien, um neu anzufangen. Alan findet eine gut bezahlte Stelle in der Pharma-Industrie, doch er bleibt Alkoholiker. Seine Aggressionen lebt er im Kampfsport (Aikido) aus. Hier erringt er vier „Schwarze Gürtel“ und ist bei der WM 1992 Kapitän des australischen Nationalteams.

Die Umkehr

Im Jahr 1993 ist Alan vierzig Jahre alt, hat beruflich und sportlich Erfolg, ist aber innerlich wie tot. Plötzlich hört er Stimmen, sieht einen Engel, später manche Heili-

ge, die Gottesmutter und schließlich Jesus Christus. Sie alle rufen ihn auf zur Umkehr, zu einem Leben mit den Sakramenten der katholischen Kirche. Nach anfänglichem Zögern ist Alan bereit, sich zu ändern. Eine tiefe Bekehrung folgt und Alan erlebt innere Heilung.

Jesus Christus ruft Alan auf, von der Liebe Gottes Zeugnis zu geben, und schenkt ihm u. a. die Gabe der Heilung. Mit Erlaubnis seines Erzbischofs beginnt Alan 1995, in vielen Ländern Vorträge zu halten und für die Menschen um Heilung zu beten. Aus aller Welt gehen seither Berichte ein über Heilung an Leib, Seele und Geist, die Gott durch Alans Dienst wirkt.

Brief des Seelenführers

Pfarrer Richard Rutkauskas aus Perth schreibt:

Alan ist ein verheirateter Mann aus Perth in Westaustralien. Vor einiger Zeit, nach einem Leben, das von Alkohol und Gewalt geprägt war, erlebte Alan eine tiefgreifende Bekehrung und fand ein neues Leben in dem einen wahren Gott.

Seither fühlt sich Alan verpflichtet, seine Erfahrungen mit anderen zu teilen. Er begann damit im Jahr 1995 hier in Perth. Mit voller Zustimmung des damaligen Erzbischofs Barry James Hickey hält er seitdem in verschiedenen Pfarreien Vorträge und übt einen Heilungsdienst aus. Diese Zustimmung wurde vom neuen Erzbischof Timothy Costelloe bekräftigt.

Die Früchte sind ausschlaggebend. Viele Bekehrungen und Heilungen haben sich als Gaben des Heiligen Geistes ereignet durch Alans Dienst [...]

Als sein Seelenführer, vor einigen

Jahren durch meinen Erzbischof dazu ernannt, kann ich mich für Alans Charakter und für seinen Ruf in der Gemeinde verbürgen. Er ist ein Familienmensch, verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Er ist eine integre Persönlichkeit und praktiziert, was er predigt. Er ist ein Mann des tiefen Gebets, dessen einziger Wunsch im Leben es ist, von Gott geführt zu werden, um Seinen Willen zu tun. Außerdem folgt Alan den Wahrheiten und Lehren der katholischen Kirche ohne das geringste Zögern und in vollem Umfang; und er ermutigt andere, dasselbe zu tun.

Auszug aus Ansprachen von Alan Ames

Bevor Jesus in mein Leben trat, habe ich Ihn abgelehnt und verweigerte mir dadurch alles, was ich brauchte. Es war nicht verwunderlich, dass mein Leben voller Verwirrung und Traurigkeit war, denn meine Seele sehnte sich so wie alle Seelen danach, Jesus nahe zu sein. Indem ich Ihn ablehnte und mich Ihm verweigerte, verweigerte ich meiner Seele das, was sie brauchte: die Liebe Gottes.

Dies führt zu einer inneren Qual, denn die Seele sehnt sich mit brennendem Verlangen nach Gott. Wird Jesus abgelehnt, sind die Folgen in einem unglücklichen Leben zu sehen, denn wenn die Seele brennend nach Gott verlangt und Ihn nicht bekommt, wird sie krank. Diese Krankheit wirkt sich in der Folge auf den Verstand, die Gefühlswelt und den Körper aus.

Aus diesem Grund leiden so viele Menschen, sogar manche Gläubige. Denn der Glaube vieler Menschen räumt der Welt den ersten Platz ein und Gott nur den

zweiten. Wer so handelt, schiebt Jesus beiseite und erlaubt seiner Seele nicht, Gott so nahe zu sein, wie sie es möchte.

Jesus liebt dich so sehr! Er tut alles, um dir zu helfen. Er schenkt dir alles, was du brauchst, doch es ist deine Entscheidung anzunehmen, was Er anbietet. Es hilft nichts zu sagen: „Ich glaube an Jesus, das genügt!“ Wenn du sagst, dass du an Jesus glaubst, musst du diesen Glauben im Leben umsetzen und Gott vollkommen vertrauen. Glaube, dass Er für dich da ist und bei dir ist. Gehe in diesem Glauben auf Ihn zu! Dann wirst du die Kraft, Gnade und Liebe finden, die du benötigst, denn dann wirst du Jesus finden.

Die heiligen Wunden Jesu

Als ich einmal voller Selbstmitleid war und meinte, nicht weitermachen zu können, sagte der Herr: „Natürlich kannst du weitermachen! Ich werde dir die Gnade schenken. Du musst nur darum bitten. Vergiss nicht, Ich bin für euch da, um euch in euren Kämpfen zu helfen, um eure Kreuze zu tragen und euch die Liebe und Kraft zu schenken, die ihr braucht, um katholisch zu leben.“ Er riet mir: „Wenn du dich überfordert fühlst, komm und verbirg dich in Meinen heiligen Wunden.“

Wenn ich zu kämpfen habe, lautet eines meiner Gebete: „Herr Jesus, birg mich in Deinen heiligen Wunden!“ Als ich dieses Gebet beharrlich betete, nahm Er mich tief hinein in Seine Wunden. Dort fühlte ich mich in Sicherheit und geborgen. Ich erkannte, dass Er mit Seinem kostbaren Blut das Böse besiegt hat. Wenn Sein Blut aus Seinen heiligen Wunden fließt, zerstört und vertreibt es das Böse. Unser verwundeter Herr zeigte in Seiner Schwachheit

am Kreuz die Kraft Seiner Liebe – einer Liebe, die mächtiger ist als alles Böse. Jedes Mal, wenn ich Ihn bitte, mich mit Seinen heiligen Wunden zu umgeben, spüre ich die Kraft Seines Sieges. Ich weiß, dass ich geborgen bin in der Kraft der Liebe Gottes, geschützt durch Seine sich opfernde Liebe, und dass der Böse mir nichts antun kann.

Gott erfahren

Heute scheinen viele Christen Angst davor zu haben, Jesus ganz anzunehmen. Ich weiß nicht, warum, denn Jesus wird uns nie wehtun! Wir jedoch scheinen es vorzuziehen, an der Welt festzuhalten. Je mehr wir auf die Welt blicken, desto weniger schauen wir auf Jesus und desto verwirrter werden wir. Nehmen wir Christus aber vollkommen in unserem Leben auf, wird unser Leben erfüllt von Liebe, Freude und Glück.

Viele Menschen sagen zu mir: „Es ist wunderbar, wie Gott dich berührt hat. Doch du bist etwas ganz Besonderes, weil du Jesus, die Gottesmutter, die Engel und Heiligen sehen kannst.“ Dieser Meinung bin ich nicht! Erstens sind wir *alle* etwas sehr Besonderes für Gott. Er liebt uns alle gleichermaßen. Er liebt dich genauso wie mich. Obwohl ich immer wieder Jesus, Maria und den Himmel sehe, was ein wunderbarer Segen ist, so ist dies jedoch nicht das Wichtigste. Am wichtigsten ist es, Gott in meinem Herzen und meiner Seele zu erfahren.

Als der Herr Jesus auf Erden wandelte, sahen Ihn viele Menschen – Pharisäer, Sadduzäer, römische Soldaten und Juden. Doch nicht alle haben Ihn *erfahren*, weil sie das Herz vor Seiner Liebe verschlossen. Viele wendeten sich von Ihm



Betend in einer Kirche nahe Fulda

ab, lehnten Ihn ab, glaubten nicht an Ihn. Sie beschimpften Ihn – sogar einer von denen, die Ihm sehr nahe waren. Einer derjenigen, die Jesus sahen und berührten, verrät Ihn, weil er das Herz vor Jesus verschloss und Jesus nicht erfahren konnte. Es ist nicht wichtig, Gott zu *sehen*, sondern Ihn im Herzen und in der Seele zu *erleben*.

Daher bitte ich Gott, mich jenseits von Visionen zu führen, damit mein Herz und meine Seele offen sind, Jesus in jedem Moment zu erfahren, um dadurch tief in Christus hineingezogen zu werden. Es geht nicht um das Ihn-Anschauen und das Sprechen mit Ihm, sondern um das Ihn-Erfahren. Dasselbe gilt für euch alle. Es ist nicht nötig, Christus zu sehen, sondern man muss Ihn im eigenen Leben erfahren. Dies kann man durch den katholischen Glauben und die Sakramente der heiligen katholischen Kirche. In

diesen heiligen Sakramenten erlaubt uns Gott, Ihn zu erleben, da Er uns durch die Gnade des Heiligen Geistes in sich hineinzieht.

Wirklich gesegnet

Häufig kommen Menschen zu mir und meinen, ich sei sehr gesegnet, weil diese Dinge in meinem Leben geschehen. Doch ich sehe es nicht so. Ich denke, *ihr* seid die Gesegneten, die ihr Gott einfach liebt und zur Kirche kommt, weil ihr Ihn liebt.

Termine mit Alan

Jeweils im Mai und im September werden Vorträge im deutschsprachigen Raum organisiert. Für Details oder Einladungen wenden Sie sich bitte an:

beatrix@alanames.org
www.alanames.org/de

Ihr versucht euren Glauben so gut ihr könnt zu leben. Ihr hattet das nicht nötig, was ich gebraucht habe. Ihr habt eine Gnade, die ich nie hatte! Ich war so weit in der Finsternis, dass ich wirklich aufgerüttelt werden musste, um Gottes Liebe in meinem Leben anzunehmen. All diese Dinge mussten geschehen, bis ich endlich die Liebe Gottes entdeckte. Für mich seid deshalb *ihr* die heiligen Menschen. Ich für meinen Teil versuche nur, euch das weiterzugeben, was der Himmel mir über die Liebe Gottes und über ein Leben in Seiner Liebe vermittelt hat.

Gottes Liebe übersteigt wirklich alles in dieser Welt. Nichts in dieser Welt lässt sich mit der kleinsten Berührung Seiner Liebe vergleichen! Ich bete täglich darum, dass alle Menschen diese Berührung erleben mögen, denn dann gäbe es das Paradies auf Erden.

Begabt

Häufig werde ich gefragt: „Welche Gaben Gottes hast du?“ Ich antworte: „Alle Gaben des Himmels, wenn *Gott* sie mir schenken möchte.“ Ich möchte offen sein für alle Gaben, jedoch nicht für mich selbst, weil ich sie nicht verdient habe, sondern für andere. Wer die Gaben Christi sucht und sie annimmt im Bewusstsein, dass sie dem Wohl anderer dienen, öffnet sich für weitere Gnaden und Gaben.

Es ist bedauerlich, dass manche Menschen meinen, nicht begabt zu sein. Einige glauben sogar, von Gott nicht geschätzt zu werden, weil man ihnen so oft gesagt hat, sie seien nutzlos, wertlos und ihr Leben sei eine Zeitverschwendung. So spricht menschlicher Hochmut. Niemand ist nutzlos, niemand ist wertlos! In



Alan mit seiner Frau Kathryn und Übersetzerin Beatrix



Alan und Kathryn Ames mit Bruder Franz Bommer OS, den Schweizer Alpen gelegen. Zu den Gebetstagen in Di



... während einer Vortragsreise in Oberösterreich



B und Altabt Pankraz (†) im Kloster Disentis, hoch in den Alpen. In Disentis kamen auch viele Schüler der Klosterschule

den Augen Gottes ist jeder eine kostbare Gabe, und so sollten auch wir die Mitmenschen betrachten. Häufig aber erkennen wir die Gaben Gottes nicht.

Begegnen wir Armen, Bedürftigen, geistig oder körperlich Behinderten und mit Problemen Belasteten, wenden wir uns schnell von ihnen ab oder weisen sie zurück, da wir sie nicht wertschätzen. Doch sie sind da, um *uns* zu helfen! Sie sind besondere Gaben, die uns dabei helfen, Christus immer ähnlicher zu werden.

Sehen wir Benachteiligte, sollten wir Christus in ihnen erkennen. Sehen wir Menschen leiden, sollten wir Christus am Kreuz erkennen und auf sie zugehen und sie umarmen, so wie wir Christus umarmen würden. Dadurch öffnen wir uns für die göttliche Gnade. Indem wir anderen helfen, öffnen wir uns immer mehr in Liebe für Gott. Also sind diejenigen, die wir möglicherweise für wertlos erachten, in Wirklichkeit wichtige Gaben, von Gott gesandt, um uns zu helfen, ein mitfühlendes, liebendes, zartfühlendes Herz zu zeigen – das Herz Christi. Leider verhalten sich viele von uns nicht so. Sie wenden sich von Bedürftigen ab und weigern sich, die zu untersützen, die zu kämpfen haben. Sie erkennen in ihrer geistigen Blindheit nicht, dass sie sich so von Christus abwenden und das spirituelle Wachstum ausschlagen, das Gott ihnen anbietet.

Anbetung

Durch die Gnade Gottes wurde ich zur eucharistischen Anbetung hingezogen. In Zeiten, in denen ich meinte, nicht mehr weiterzukönnen, als die Kreuze zu schwer waren und sich scheinbar die ganze Welt gegen mich gewendet hatte, rief mich der Heilige Geist zur eucharistischen An-



Ein chinesischer Priester betet für Alan

betung. Es war ein wunderbares Erlebnis, beim Herrn zu sein, weil ich spüren konnte, wie Seine Gnade mich in Seiner göttlichen Gegenwart umgab. Ich spürte, wie Seine Liebe mich umarmte und meine Seele sanft liebkoste.

Oft nicke ich ein vor unserem Herrn. Dann sage ich zu Jesus: „Ich komme hierher, um Zeit mit Dir zu verbringen, und ich nicke ein!“ Er antwortet: „Mach dir keine Sorgen deswegen. Bei wem sonst als bei deinem besten Freund sollst du einschlafen dürfen?“

Jesus erklärte: „Wichtig ist, dass du dich hierher bemühst, um Zeit mit Mir zu verbringen. Selbst wenn du in Meiner Gegenwart einschläfst, gieße Ich Gnade in dein Herz und deine Seele. Ich stärke dich. Ich umgebe dich mit Engeln.“

Als ich eines Tages in der Anbetung war, sah ich, dass dies tatsächlich stimmt: Wenn der Herr im Allerheiligsten ausgesetzt ist, knien Engel anbetend vor unserem Herrn, singen Gottes Lobpreis und rufen ihre Liebe zu Gott hinaus. Als ich das sah, fiel ich auf die Knie und vereinigte mich mit ihnen in der tiefen Freude über die Gegenwart Gottes, um Ihn zu preisen und Ihm zu danken für Seine Liebe zu uns.

Jeden Tag versuche ich, nahe bei unserem Herrn und ständig spirituell mit Ihm vereint zu sein. Darum gehe ich so oft ich kann zur eucharistischen Anbetung. Wenn ich beim Herrn bin, spüre ich, wie Er Seine Arme um mich legt und meine Seele liebkost. Auch ihr könnt das erfahren, wenn ihr zum Herrn kommt und Ihm wirklich eure Zeit und euch selbst schenkt.

Wenn du dich bei Sonnenschein im Freien aufhältst, wirken die Sonnenstrahlen wohltuend auf den Körper, ob du es nun fühlst oder nicht. Wenn du zur eucharistischen Anbetung gehst, gießt der Sohn Seine Gnade aus, um deine Seele zu berühren und ihr Gutes zu tun, und



Alan liebt Tiere – ein Geschenk Gottes an uns

Er umgibt dich mit Seiner göttlichen Gegenwart.

Wenn ich eine wichtige Entscheidung zu treffen habe, setze ich mich zu meinem Herrn, und Er zeigt mir sehr deutlich, was ich tun soll. Das Wunderbare ist, dass Er das auch für euch tun möchte! Er lädt jeden von euch ein, Zeit mit Ihm zu verbringen – besonders in der Anbetung.

Märtyrer

Während des Römischen Reiches gab es sehr viele Märtyrer. Das Martyrium ist ein großer Segen. Es ist nur für den eine Strafe, der an diesem Leben auf Erden festhält und sich vor dem Tod fürchtet.

Wer um der Liebe Christi willen stirbt, wird in Seiner ewigen Herrlichkeit leben. Welch ein großer Segen! Sollte ich eines Tages als Märtyrer sterben – so sei es, wenn es Gottes Wille ist! Warum sollte ich Angst davor haben? Mein Leben liegt in Gottes Hand, so wie das Leben all derer, die Gottes Weg gehen.

Wenn man an Gott festhält, stirbt man zu der von *Ihm* festgesetzten Zeit und auf die Art und Weise, die Gott für einen vorgesehen hat. Im Hinblick auf die Märtyrer: Danken wir Gott, dass Sein Wille in deren Leben geschieht, obwohl das, was sie erleiden, so schrecklich ist.

Auch für Christus war das Martyrium schrecklich, ebenso für die Apostel, für die frühe Kirche. Unsere Kirche ist eine Kirche des Martyriums, wir sollten keine Angst davor haben. Dennoch sollten wir beten, die hl. Messe aufopfern und alles uns Mögliche tun, um diese Gräueltaten der Christenverfolgung aufzuhalten, ohne dabei jedoch Gewalt anzuwenden.

Zitiert aus: *Jenseits des Schleiers* von Alan Ames



Immer bereit, von Jesus Zeugnis zu geben



Beim Heilungsgebet im Heiligen Land

Zeugnisse

Aus einem Brief von Weihbischof Don Sproxton, Perth, Australien

Gerne informiere ich Sie darüber, dass Herr Alan Ames in der Erzdiözese Perth ein Laie von gutem Ansehen ist. Alan hat die Erlaubnis, in der Öffentlichkeit über seine Bekehrung und die Bedeutung des Gebets und der Sakramente zu sprechen. Es ist ihm gestattet, mittels Handauflegung für die Menschen zu beten, die Heilungsgebete möchten ...

Aus einem Brief von Erzbischof Timothy Costelloe SDB, Perth, Australien

Herr Alan Ames ist ein Laie, der in Perth, Westaustralien, lebt und in der Erzdiözese einen guten Ruf hat.

Seit vielen Jahren hat Alan seine Bekehrungsgeschichte mit anderen geteilt, ebenso sein tiefes Überzeugtsein vom katholischen Glauben und dessen Botschaft des Lebens und der Hoffnung. Er spricht aufrichtig über die Bedeutung des Gebets und über die heilende Kraft der Sakramente.

Kürzlich hatten er und ich einen Austausch, bei dem er mir versicherte, dass er weiterhin eintritt für die Treue zur Kirche, zu ihren Lehren und für die pastorale und lehramtliche Autorität der Bischöfe ...

Pfr. Rolf Reichle aus der Schweiz schreibt

Seit etwa zehn Jahren kenne ich Herrn Alan Ames. Sein Auftreten ist bescheiden und authentisch. Durch seine Ansprachen werden die Menschen zum Glauben und zu den Sakramenten geführt. Er spricht liebevoll, ermutigend und

schlicht ... Das Wirken von Herrn Ames entspricht ganz der katholischen Lehre und erfolgt auf Basis des Gehorsams gegenüber seinen kirchlichen Oberen. Ich befürworte diese Gebetstage aufgrund der guten Früchte. Es ist ein Segen, dass diese Gebetstage von vielen, auch suchenden, Menschen besucht werden und dass der Glaube dieser Menschen gestärkt und erneuert wird. Dies stärkt auch unsere Kirche vor Ort in den Pfarreien.

Pfr. Josef Gratzer aus Österreich schreibt

Ich möchte mich von ganzem Herzen für Euren Besuch bedanken ... Es ist etwas Gewaltiges geschehen: Seit meinem Herzinfarkt vor fünf Jahren hatte ich immer mehr oder wenige starke Schmerzen und Brennen am Herzen. Seit dem Gebet von Alan sind diese Schmerzen weg. Es sind seither sechs Monate vergangen, und die Heilung ist von Dauer.

Mojca Hauptmann aus Österreich schreibt

Als Alan Ames in Laibach in Slowenien war, wurde meine Schwester von einer Hautkrankheit geheilt. In Maria Schutz (Österreich) wurde ein Freund meiner Schwester von Gicht geheilt. Ich selber habe seither keine Beschwerden mehr am linken Knie, wo eine Knorpelverletzung diagnostiziert worden war. Danke Gott! Meine Schwester heißt Irma Zdovc aus Slowenien, ihr Freund Oliver.

Margit Unterkircher aus Südtirol schreibt

Ich möchte gerne von zwei Heilungen schreiben:

1. Mein Mann litt unter Cluster-Kopfschmerz. Das ist eine sehr starke Form von Migräne, bei der man für längere Zeit

arbeitsunfähig ist. Durch Gottes Gnade ist er davon vollständig geheilt.

2. Meine Mutter litt schon seit Monaten unter Nackenstarre und konnte ihren Kopf fast nicht mehr bewegen und auch sie wurde durch Gottes Gnade geheilt. Beide Heilungen geschahen während der Gebetstage von Alan in Südtirol (in Lana und ein Jahr später in Naturns).

Jürgen Schnieders aus Deutschland schreibt

Vor einigen Jahren habe ich per E-Mail ein Gebetsanliegen an Sie geschickt mit der Bitte, dies an Herrn Alan Ames weiterzuleiten. Meine Mutter litt damals seit vielen Jahren an ständigem Harndrang. Sie war über viele Jahre bei mehreren Ärzten, die ihr aber nicht helfen konnten. Nach dem Gebet von Alan Ames ging es meiner Mutter schon nach wenigen Tagen zunehmend besser, bis sie dann nach ca. vier bis fünf Wochen völlig beschwerdefrei war und nun seit Jahren ist.

Eine Dame berichtet (Name der Redaktion bekannt)

Ich litt seit Frühjahr unter starken Rückenschmerzen als Folge eines Verkehrsunfalls. Täglich begleiteten mich die Schmerzen, die teils so stark waren, dass ich zeitweise nur noch auf dem nackten Parkettboden liegen konnte. Ich nahm an jenem Abend (7. September 2015) an der hl. Messe teil und hörte unter starken Schmerzen und teilweisem Schwindel und Übelkeit vor lauter Schmerzen dem sehr eindrucksvollen Vortrag zu.

Nur zögernd ging ich anschließend nach vorne, biss auf die Zähne und ließ Alan Ames über mir beten. Danach ging ich aus der Kirche und bemerkte, dass ich

keine Schmerzen mehr hatte. Bis heute sind sie nicht mehr wiedergekommen.

Gisela Läufer aus Deutschland schreibt

Es war vor ein paar Jahren in der Wallfahrtskirche Todtmoos bei einem Gebetstag mit Alan Ames. Ich hatte starke Schmerzen im linken Knie und bat um Heilung. Schon vor der Handauflegung hatte er u. a. erwähnt, dass jemand mit solchen Schmerzen hier ist. Ich dachte: Ach schau, da sind noch Leidensgenossen von dir da! An mich selbst habe ich nicht gedacht. Nach dem Gottesdienst ging ich aus der Kirche zu meinem Auto, das ich wegen einer Baustelle weiter oben am Berg parken musste. Vor diesem Zurücklaufen graute mir wegen der Schmerzen.

Auf dem Weg spürte ich plötzlich keine Schmerzen mehr und so ist es bis heute geblieben. Zuerst konnte ich es kaum glauben und habe erst mal abgewartet. Aber dann wurde mir bewusst, dass ich die Patientin war, die er erwähnt hatte. Ich bin heute noch voller Dankbarkeit für diese Heilung ...

Wir freuen uns ...

über Mails oder Briefe mit Heilungsberichten. Alan, sein Bischof, aber auch die Priester und Organisatoren vor Ort werden dadurch ermutigt und bestärkt.

Wir veröffentlichen nur die Berichte, für die uns die Erlaubnis der Verfasser dazu erteilt wird. Danke an alle, die Zeugnis gegeben haben! Weitere Heilungszeugnisse erbitten wir an folgende Mail-Adresse:

beatrice@alanames.org



Wenn andere dir Unrecht tun,
denke daran, ihnen zu vergeben,
und suche keine Rache, denn sonst
tust auch du Unrecht, und das Böse
gewinnt. Wenn andere dir Unrecht
tun, reagiere darauf, indem du nur
das Rechte tust, so dass das Böse dich
nicht in sein Sündennetz zieht.

Worte von Gott Vater an Alan

Wenn das Böse stark ist,
denke daran, dass Gott stärker ist.

Worte der Gottesmutter Maria an Alan

Es ist töricht, sein Vertrauen in etwas
zu setzen, dem nicht zu trauen ist.
Leider tun viele heute genau das,
indem sie auf das Böse in der Welt
vertrauen und darauf hoffen, dass
ihre sogenannten Rechte, die häufig
in Wirklichkeit Unrechte sind, eine
bessere Zukunft bringen.

Worte des Heiligen Geistes an Alan

Das wichtigste Geschenk,
das du jemandem machen kannst,
ist Meine Liebe, verpackt in deine.

Worte von Jesus Christus an Alan

Internet: www.alanames.org/de
E-Mail: beatrix@alanames.org

Veröffentlichungen

Visionen

- Geschichten der Liebe
- Salam – Shalom
- Durch die Augen Jesu; Band 1
- Durch die Augen Jesu; Band 2
- Durch die Augen Jesu; Band 3
- Der eucharistische Rosenkranz

Biographisches und Vorträge

- Leben aus Gnade
- Leben aus dem Heiligen Geist
- Jenseits des Schleiers
- Gott erfahren

Aktuelle Themen (Worte des Himmels)

- Gott ist mit uns (Jahreslesebuch)
- Wie das Böse wirkt
- Frieden finden
- Geist der Sanftheit
- Was ist Wahrheit
- Wähle also das Leben
- Über Seher und das Ruhen im Geist

Botschaften und Impulse für den Tag

- Manna vom Himmel
- Gott Vater spricht
- Jesus ist Liebe
- Worte Mariens

DVDs

- Alan Ames Mediabook (Portrait
und Interviews von 2004 – 2017)
- ... unterwegs als Zeuge für Christus
(Mitschnitt eines Gebetstags & Interview)

Erhältlich beim

MIRIAM-VERLAG

Telefon: (D) 077 45 / 92 98 30

Fax: (D) 077 45 / 92 98 59

Internet: www.miriam-verlag.de

E-Mail: info@miriam-verlag.de